



Anlage-Service
Februar 2019

Momente erkennen – Werte schaffen.

HBLASSET
M A N A G E M E N T

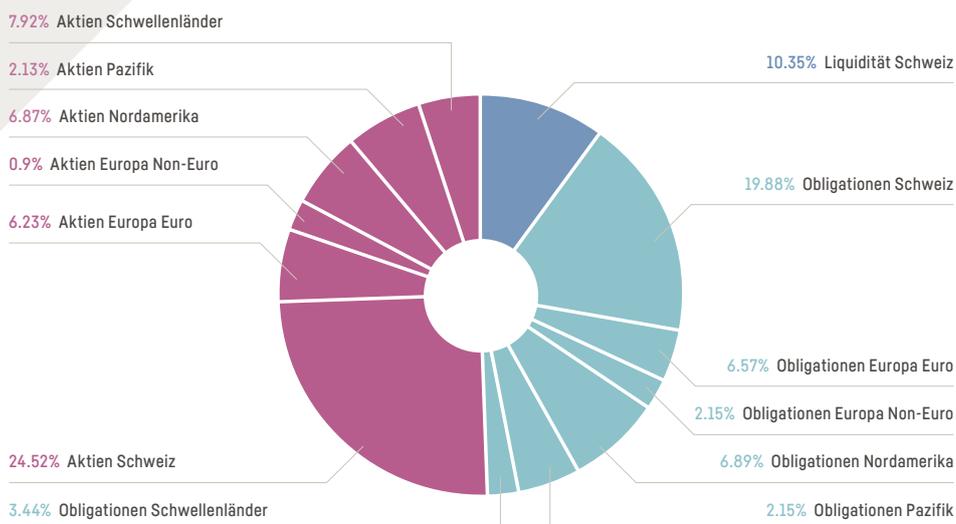
Das Wichtigste auf einen Blick

Kernaussagen

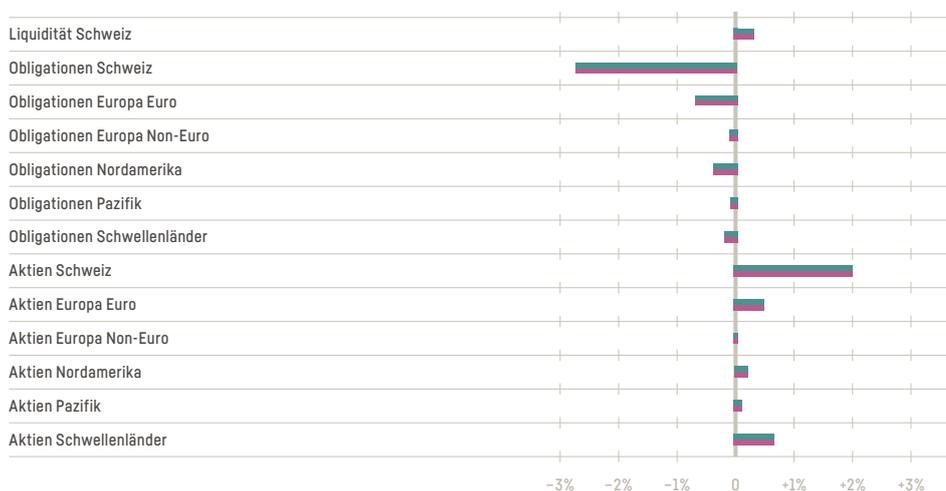
- ◆ **Mit viel Elan ins neue Jahr:** Zu Beginn des neuen Jahres konnten die Aktienbörsen mehrheitlich deutliche Kursgewinne erzielen. Innert weniger Tage konnten viele Aktien einen guten Teil der zum Ende des Jahres 2018 erzielten Kursverluste zurückgewinnen.
- ◆ **Warnende Stimmen in Davos:** Am Weltwirtschaftsforum in Davos dominierten Mitte Januar zumeist negative Schlagzeilen. Oft werden in diesem Zusammenhang die politischen Unsicherheiten thematisiert.
- ◆ **Wirtschaftsindikatoren weiterhin ansprechend:** Viele Konjunkturindikatoren verharren weiterhin auf guten Werten. Dies gilt insbesondere für den Arbeitsmarkt. Es sind aber nicht nur die USA, die mit historisch tiefen Arbeitslosenzahlen glänzen. Ähnliches gilt auch für Japan und die meisten Europäischen Volkswirtschaften.
- ◆ **Taktische Asset Allocation unverändert:** Wir halten weiterhin an unserem leichten Übergewicht in Aktien fest. Obligationenanlagen bleiben bis auf weiteres nur bedingt eine Anlagealternative.

Taktische Asset Allocation

Aufteilung in %



Über-/Untergewichtung in % [petrol = aktuell/pink = Vormonat]



Marktüberblick

Konjunkturausblick

Für Anleger brachte das Jahr 2018 viel Verdross. Besonders unerfreulich war dabei, dass die Schlusskurse vieler Aktienindizes gleichzeitig auch deren Jahrestiefstkursen entsprachen. Ganz anders stellt sich dagegen die Situation für Anleger zu Beginn des neuen Jahres dar. Die Aktienbörsen konnten in den ersten Wochen des Jahres 2019 deutliche Kursgewinne erzielen. Innert weniger Tage konnten viele Aktien einen guten Teil der zum Ende des Jahres 2018 erzielten Kursverluste zurückgewinnen. Vieles deutet aktuell darauf hin, dass die Kursbewegungen zum Ende des letzten Jahres eine Folge von technischen Faktoren waren. In dünnen Märkten haben sich die Kursverluste vieler Aktien akzentuiert und eine regelrechte negative Preisspirale in Gang gesetzt. Die Kombination von enttäuschten Erwartungen und illiquiden Märkten wogen schwer auf den Aktienkursen. Deshalb ist die Vorsicht vieler Anleger zu Jahresbeginn 2019 weiterhin mit den Händen greifbar. Speziell am Weltwirtschaftsforum in Davos dominierten Mitte Januar zumeist negative Schlagzeilen. Oft werden in diesem Zusammenhang die politischen Unsicherheiten thematisiert. Zu den bereits sattsam bekannten Themen des Brexit, des Handelskrieges zwischen den USA und China gesellte sich zuletzt die Sorge um die Regierungsblockade in den USA. Keiner der aufgezählten Problemkreise wurde in den letzten Tagen endgültig gelöst. Es besteht deshalb die Gefahr, dass sie schon bald wieder an Einfluss gewinnen. Es gibt allerdings auch Gründe positiv ins neue Jahr zu schauen. Die Konjunkturindikatoren verharren auf weiterhin guten Werten. Dies gilt insbesondere für die Situation auf dem Arbeitsmarkt. So bewegen sich die Arbeitslosenraten nahe ihrer historischen Tiefststände. Somit ist der bedeutendste Treiber für das Weltwirtschaftswachstum auch für 2019 über weite Teile sichergestellt. Der private Konsum in den USA dürfte in den kommenden Monaten einen wichtigen Wachstumsanker bilden. Verschiedentlich wird neben einer sich abschwächenden Wachstumsdynamik vor allem auf die steigende Verschuldung in vielen Ländern hingewiesen. Es ist in der Tat so, dass die Schulden absolut weiter zunehmen und immer neue

Höchststände erreichen. Dabei wird aber zu oft vergessen, dass dies eben auch für die Wirtschaftskraft der verschiedenen Länder gilt. Von besonderer Bedeutung ist dabei, dass beispielsweise die Schulden der privaten Haushalte in den wichtigsten Volkswirtschaften im Verhältnis zu den verfügbaren Einkommen gefallen sind. In Kombination mit den anhaltend tiefen Zinsen bedeutet dies, dass die Haushalte immer weniger Geld ausgeben müssen um ihre Schulden zu bedienen. Zu guter Letzt sind auch die Energiepreise wieder ins Rutschen geraten. Auch dies sorgt für Entlastung im Portemonnaie der Konsumenten. Es lässt sich also festhalten, dass sich zu Jahresbeginn 2019 für viele Haushalte die finanzielle Situation sowohl einnahmen- aber auch ausgabenseitig erfreulich darstellt. Vergleichbar ist die Situation bei vielen Unternehmen. Die angelaufene Berichtssaison entspricht denn auch im Grossen und Ganzen den Erwartungen der Investoren.

Taktische Asset Allocation

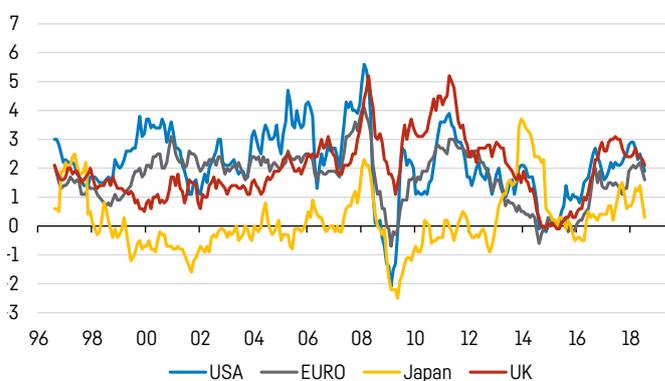
Wir halten anfangs 2019 an unserem leichten Übergewicht in Aktien fest. Obligationenanlagen sind bis auf weiteres nur bedingt eine Anlagealternative. Zwar haben sich die Risikoprämien der verschiedenen Unternehmensschuldner auf erhöhten Niveaus stabilisiert, dennoch bleiben die Zinsen absolut sehr tief. In der Folge liegen die Aktienrenditen zu Beginn des neuen Jahres deutlich über den vergleichbaren Renditen für Obligationenanlagen. Dies ist der Geldpolitik der verschiedenen Zentralbanken geschuldet. Einzig in den USA werden die Leitzinsen weiter angehoben. Aber auch hier rechnen die Anleger angesichts fallender Inflationsraten mit einer Verlangsamung der Zinserhöhungen. Nur zwei bis drei Zinsschritte für das Gesamtjahr 2019 stehen zur Diskussion. Die Stabilität der geldpolitischen Rahmenbedingungen führen zu ebenfalls weitgehend stabilen Wechselkursen zwischen den wichtigsten Handelswährungen. Unser Hauptaugenmerk liegt angesichts der anhaltend unsicheren Situation an den Aktienmärkten auf einer guten Diversifikation der Anlagen. Gerade bei den klein- und mittelkapitalisierten Unternehmen in Europa sehen wir anhaltend viel Potential.

Wirtschafts- und Finanzmarktanalyse

Inflation - aktuell im Rückzug

Nachdem die Inflation noch 2018 in vielen Volkswirtschaften die höchsten Werte der letzten Jahre erreicht hat, ist diese zuletzt rund um den Globus wieder verstärkt unter Druck. Während beispielsweise die Inflation in den USA noch Mitte 2018 auf Werte von beinahe 3% angestiegen ist, liegt der entsprechende Wert der Jahresinflation im Dezember 2018 unter 2%.

Konsumentenpreis-Index

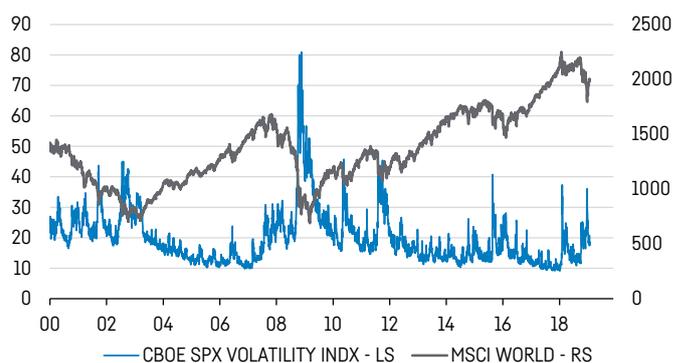


- ◆ Ein solcher Wert ist insbesondere angesichts eines Inflationszieles von 2% der US-Notenbank Fed bemerkenswert. Ähnlich verhält es sich mit der Inflation in Japan und in der Eurozone. Auch hier liegen die Werte der Jahresinflation deutlich unter den von jeweiligen angeführten kritischen Werten an Geldentwertung. Einzig in England ist dieser Wert noch über der Marke. Hier ist allerdings festzuhalten, dass die höchsten Werte der Jahresinflation noch ins Jahr 2017 zurückdatiert werden können. Neben den tieferen Energiepreisen sind es in erster Linie die geringeren Preise für Dienstleistungen, die in den USA und anderen Volkswirtschaften für die rückläufigen Inflationsraten verantwortlich gemacht werden. Als Folge des reduzierten Preisdruckes wurden zuletzt auch die Zinserhöhungserwartungen von verschiedenen Zentralbanken nach hinten verschoben.

Volatilität - Erhöhter Ruhepuls bei Anlegern

Die erhöhten politischen Unsicherheiten und ihre Auswirkungen für die Anleger lassen sich aus den erhöhten Kursschwankungen von Aktienanlagen ablesen. Auch wenn die Unsicherheiten oft internationaler Natur sind, haben sie einen besonders grossen Effekt bei den Aktienpreisen.

Volatilität und globale Aktienmärkte



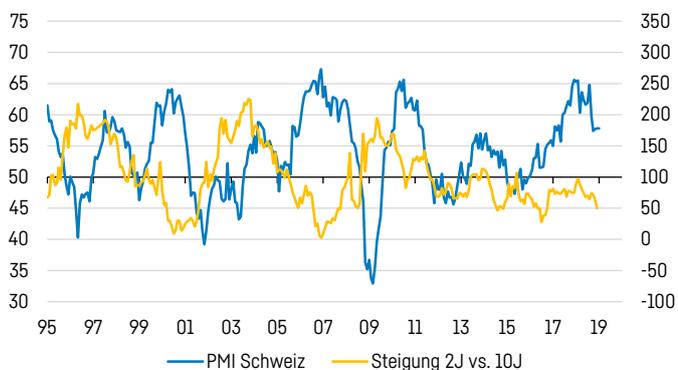
- ◆ Während beispielsweise bei Wechselkursen und Zinsniveaus – wohl in erster Linie als Reaktion auf die expansive Geldpolitik in vielen Volkswirtschaften – die Kursschwankungen sehr gering ausfallen, hat die Volatilität am Weltaktienmarkt in den letzten zwölf Monaten wiederholt Höchststände erreicht. Dabei ist weniger das absolute Ausmass der Kursschwankungen bemerkenswert als vielmehr die verhältnismässig lange Dauer dieser heftigen Kursbewegungen. So ist der Durchschnittswert über die letzten drei Monate auf den höchsten Stand der letzten sieben Jahre gestiegen und damit höher wie während der Zeit rund um die Fiskalkrise in Europa. Die Kehrseite dieser Medaille sind die zuletzt stark angestiegenen Risikoprämien für Einzeltitel. Auch nach den jüngsten Kursgewinnen der Aktien und Obligationen von Unternehmensschuldern bewegen sie sich auf verhältnismässig hohem Niveau.



Schweiz: Schnittstelle zwischen Finanzmarkt und Konjunktur

Im Zuge der Neubeurteilung der Wachstumsaussichten für viele Länder wird an den Finanzmärkten wiederholt die Steigung der Zinskurve als Wahrscheinlichkeitsmass für eine anstehende Rezession ins Feld geführt.

Zinskurve und PMI

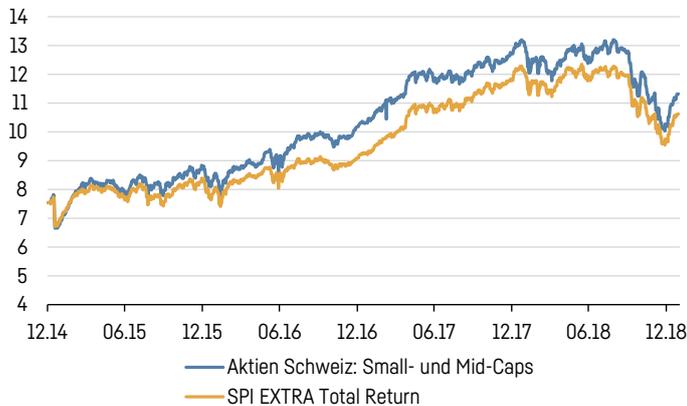


- ◆ Gerade für die Schweiz erachten wir diese Massgrösse als denkbar ungeeignet. 1) Die Renditedifferenz von Staatsanleihen der Schweiz im zwei- und im zehnjährigen Bereich ist in der Regel besonders dann gering, wenn der Einkaufsmanagerindex (PMI) seine Höchstwerte aufweist. 2) In den letzten Jahren und Quartalen hat dieser Gleichlauf zwischen diesen beiden Zeitreihen grundsätzlich gelitten. Dies liegt wohl in erster Linie daran, dass die überaus expansive Geldpolitik auch in der Schweiz die Obligationenrenditen mit längerer Laufzeit künstlich unter Druck setzt. Es scheint also, dass es in erster Linie die kürzer laufenden Obligationen sind, die über Anpassungen der Geldpolitik stärker auf konjunkturelle Signale reagieren, während technische Faktoren das Geschehen bei den Obligationen mit langer Laufzeit bestimmen. Das macht auch durchaus Sinn, denn im Grundsatz sollten die Finanzmarktkurse die Realwirtschaft abbilden und nicht umgekehrt.

Anlageempfehlung

Aktien Schweiz: Small- und Mid-Caps

Performance indexiert



Grunddaten

Name:	Aktien Schweiz: Small- und Mid-Caps*
Lancierungsdatum:	22. Dezember 2016
Investment Manager:	HBL Asset Management
Emittentin:	Zürcher Kantonalbank
Emittentenbonität nach S&P:	AAA
Ertragsverwendung:	Thesaurierend
Gesamtkostenquote (TER):	1.10%
Anzahl Positionen im Basiswert:	37
Kurs per 28.01.2019:	11.32
Handelseinheit:	Minimum 1
Vergleichsindex:	SPI EXTRA Total Return
ISIN:	CH0327720006
Valor:	32772000

*Wertentwicklung des HBL-Zertifikates bis 21. Dezember 2016 basierend auf Backtesting-Resultaten

Performance

	YTD	2018	2017	2016	2015
Aktien Schweiz: Small- und Mid-Caps	10.13%	-19.20%	24.85%	15.60%	16.75%
SPI EXTRA Total Return	8.78%	-17.23%	29.73%	8.50%	11.01%

Kommentar des HBL Asset Management

- ◆ Als Basiswert dient ein Aktienkorb mit Titeln klein- und mittelkapitalisierter Unternehmen aus der Schweiz (Small- und Mid-Caps).
- ◆ Das HBL Asset Management ist verantwortlich für die Selektion und fortlaufende Umschichtung der Wertschriftenpositionen (aktives Management).
- ◆ Der Selektionsprozess folgt in erster Linie dem Growth-Ansatz, das heisst, Titel wachstumsstarker Unternehmen stehen im Fokus.
- ◆ Anleger beteiligen sich über ein sogenanntes Tracker-Zertifikat, das die Performance des Aktienkorbs eins zu eins abbildet.
- ◆ Keine Einzelposition ist grösser als 10 Prozent des gesamten Anlagevolumens.
- ◆ Das Risiko für einen Anleger setzt sich aus den möglichen Wertschwankungen im Basiswert und dem Ausfallrisiko des Emittenten zusammen.

Für weitere Informationen verweisen wir auf das Produkte-Termsheet der Zürcher Kantonalbank.

Markttabelle

Staatsanleihen

Obligationenrenditen Staatsanleihen 10 J	Aktuell in %	1 M Veränderung Bp	12 M Veränderung Bp	YTD Veränderung Bp
Schweiz	-0.18	6.70	-26.10	6.80
USA	2.76	3.84	9.67	7.24
Australien	2.21	-15.10	-63.50	-10.70
Deutschland	0.22	-2.70	-41.40	-2.70
Frankreich	0.61	-9.60	-29.90	-9.60
England	1.32	5.10	-12.40	4.30

Spreads gegen US-Staatsanleihen	Aktuell in %	1 M Veränderung Bp	12 M Veränderung Bp	YTD Veränderung Bp
Global Aggregate Treasuries	0.19	5.10	7.26	5.10
Global Aggregate (Govi&Corporate)	0.51	15.56	18.67	15.56
Global High Yield	4.60	129.62	149.56	129.62
Emerging Markets Aggregate	2.94	73.16	80.16	73.16

Wechselkurse

	Aktuell	Höchst 52 W	Tiefst 52 W	YTD Veränderung in %	Veränderung 30 T
USDCHF	0.9923	1.0128	0.9188	1.85	8.09
EURCHF	1.1327	1.2006	1.1184	-3.22	4.49
GBPCHF	1.3052	1.3856	1.2291	-0.88	7.92
AUDCHF	0.7121	0.7607	0.6609	-6.43	11.02
NZDCHF	0.6790	0.7122	0.6315	-1.79	8.52
NOKCHF	11.6440	12.5659	11.0523	-1.98	7.57
SEKCHF	10.9517	11.9207	10.5608	-8.00	6.56
CADCHF	0.7501	0.7868	0.7178	-3.34	9.27
JPYCHF	0.9065	0.9416	0.8435	4.85	8.14
CNYCHF	0.1472	0.1583	0.1394	-1.67	8.08

YTD = Year to Date (seit Jahresbeginn), Bp = Basispunkt (1 Bp entspricht 0.01 %), T = Tag, W = Woche, M = Monat, J = Jahr, - = Kurs nicht verfügbar

Aktien

	Aktuell	Höchst 52 W	Tiefst 52 W	1 M Total Return in %	YTD	YTD in CHF	Volatilität 30 T
Swiss Market Index	8'885.29	9'553.89	8'138.56	5.41	5.41	5.41	18.76
Euro Stoxx 50 Pr	3'148.33	3'652.48	2'908.70	5.53	5.01	1.80	16.23
FTSE 100 Index	6'782.61	7'903.50	6'536.53	0.78	0.86	-0.02	15.37
Dow Jones Indus. Avg	24'737.20	26'951.81	21'712.53	7.38	6.16	8.00	27.23
S&P 500 Index	2'664.76	2'940.91	2'346.58	7.32	6.41	8.25	26.54
NIKKEI 225	20'649.00	24'448.07	18'948.58	3.17	3.17	8.01	28.10
MSCI AC Asia Pacific ex Japan	504.83	617.12	459.26	6.29	5.91	7.76	14.28
MSCI EM (Schwellenländer)	1'032.34	1'278.53	929.90	7.28	6.93	8.78	12.69
MSCI World	2'001.86	2'249.69	1'794.00	7.12	6.37	8.21	18.03
MSCI World Energy	197.93	243.62	173.86	8.74	8.32	10.17	22.96
MSCI World Material	240.57	299.36	219.33	6.88	6.08	7.93	16.82
MSCI World Industrial	237.10	279.87	208.85	8.73	7.85	9.70	18.66
MSCI World Consumer Discretionary	239.84	263.53	209.98	8.53	7.52	9.36	21.23
MSCI World Consumer Staples	212.85	244.77	202.79	2.33	1.98	3.83	12.34
MSCI World Health Care	237.62	256.49	217.99	4.49	3.43	5.27	18.37
MSCI World Finance	111.81	136.95	98.14	9.41	8.63	10.47	16.03
MSCI World Information Technology	227.95	261.86	198.57	8.07	7.10	8.95	30.21
MSCI World Telecom Service	65.44	72.94	58.68	6.64	6.27	8.12	21.06
MSCI World Utility Sector	129.47	132.61	116.22	3.46	3.04	4.89	13.93

Eigene Produkte HBL	Aktuell	Höchst 52 W	Tiefst 52 W	1 M Total Return in %	YTD	YTD in CHF	Volatilität 30 T
Multi-Asset: Ertrag	9.72	10.04	9.43	2.54	2.53	2.53	4.77
Multi-Asset: Ausgewogen	10.54	10.97	10.07	3.57	3.51	3.51	7.96
Multi-Asset: Wachstum	9.58	10.12	9.01	4.68	4.61	4.61	11.41
CH Small- und Mid-Caps (CHF)	11.34	13.20	10.03	10.46	10.46	10.46	19.95
EU Small- und Mid-Caps (CHF)	10.64	12.36	9.38	11.33	11.32	11.32	18.21
EU Small- und Mid-Caps (EUR)	10.24	11.34	9.07	10.87	10.87	7.66	17.45
Aktien Global: Nachhaltigkeit	9.21	9.94	8.28	9.33	9.25	9.25	15.78
Aktien Global: Technologie	8.22	10.89	7.20	12.25	12.25	12.25	21.81
Obligationen Schweiz: Unternehmensanleihen	99.90	100.09	98.52	0.73	0.55	0.55	1.31

Rohstoffe und Edelmetalle

	Aktuell	Höchst 52 W	Tiefst 52 W	YTD Veränderung in %	Veränderung 30 T
Gold	1'290.41	1'326.84	1'140.78	1.63	8.11
Silber	15.58	17.22	13.55	-5.59	13.00
Platin	805.87	948.53	747.12	-11.17	17.48
Oil Brent in USD	52.76	76.29	42.67	-7.58	54.14

YTD = Year to Date (seit Jahresbeginn), Bp = Basispunkt (1 Bp entspricht 0.01 %), T = Tag, W = Woche, M = Monat, J = Jahr, - = Kurs nicht verfügbar

Besuchen Sie unsere neue Webseite. Sie finden dort aktuelle Artikel und Videos zum Finanzmarkt: www.hblasset.ch

HBLASSET MANAGEMENT

Home Markt News Anlageprodukte Anlagepartner Über uns Kontakt

Momente erkennen - Werte schaffen.

Markt

Calida-CEO: «Die Digitalisierung ist ein Riesending»
Bei vielen Menschen in der Schweiz steht die 1941 gegründete Maria Calida als Synonym für korrekte Wäschewäsche und blaue Pyjamas. Doch in den letzten...
Weiterlesen >

Politik sorgt für Nervosität
Die Volatilität auf den Finanzmärkten ist zum Sommer hin angestiegen. «Das war vor allem auch die Folge der politischen Situationen in Spanien und Italien...»
Weiterlesen >

Komax-CEO: «Das Auto wird immer intelligenter»
In einem Mittelklassewagen wie einem VW Golf stecken heute rund zwei Kilometer Kabel. In einem Überklassefahrzeug wie einem 5er-Mercedes sogar rund vier Kilometer. Dabei...
Weiterlesen >

Kolumnen

RETONOMICS

Wer hat Angst vor Italien?
1. Juni 2018
An den Finanzmärkten sind die Börsen aus dem Nervenkitzel erwacht. Lange Zeit hat man die nicht wahrgenommen, so positiv war die Grundstimmung der Anleger...

Ihr Beratungsteam

Kontaktieren Sie uns

Für Aufträge oder Fragen wenden Sie sich bitte an Ihre persönliche Betreuerperson oder an einen unserer Kundenberater:

Lenzburg:	Roger Brechbühler	Bereichsleiter Privat- und Firmenkunden	Tel. 062 885 13 05
	Michael Ganz	Leiter Private Banking	Tel. 062 885 12 91
	Nils Bürgi	Anlageberater Private Banking	Tel. 062 885 12 89
	Agnese Fanconi	Anlageberaterin Private Banking	Tel. 062 885 12 53
	Beat Hess	Anlageberater Private Banking	Tel. 062 885 12 71
	Willi Hofmann	Anlageberater Private Banking	Tel. 062 885 12 98
	Florian Müller	Anlageberater Private Banking	Tel. 062 885 12 92
	Christian Schenker	Anlageberater Private Banking	Tel. 062 885 12 52
	Sebastian Hesse	Kundenberater	Tel. 062 885 12 21
	Martin Wildi	Leiter Region Lenzburg	Tel. 062 885 13 43
Dottikon:	Florian Willisegger	Leiter Region Unteres Seetal-Freiamt	Tel. 056 616 79 50
Hunzenschwil:	Andy Bühler	Leiter Geschäftsstelle	Tel. 062 889 46 81
	Dominik Huwyler	Kundenberater	Tel. 062 889 46 82
Lenzburg-West:	Benjamin Gabathuler	Leiter Geschäftsstelle	Tel. 062 885 16 01
Meisterschwanden:	Marc Fricker	Leiter Region Oberes Seetal-Wynental	Tel. 056 676 69 77
	Cécile Gabathuler	Kundenberaterin	Tel. 056 676 69 61
	Patrick Kumli	Kundenberater	Tel. 056 676 69 69
	Sandra Benkler	Kundenberaterin	Tel. 056 676 69 64
Mellingen:	Marco Widmer	Leiter Region Baden-Rohrdorfer Berg	Tel. 056 481 86 35
	Patrick Pfiffner	Leiter Individualkunden	Tel. 056 481 86 41
	Andreas Moser	Kundenberater	Tel. 056 481 86 55
Menziken:	Susanne Hofmann	Leiterin Geschäftsstelle	Tel. 062 885 11 93
Niederlenz:	Patrick Braun	Leiter Geschäftsstelle	Tel. 062 888 49 90
	Gaby Wirz	Kundenberaterin	Tel. 062 888 49 89
Oberrohrdorf:	Kurt Kuhn	Leiter Geschäftsstelle	Tel. 056 485 99 25
Rapperswil:	Renato D'Angelo	Leiter Region Aaretal-Brugg	Tel. 062 889 28 11
	Christina Berner	Kundenberaterin	Tel. 062 889 28 08
Seon:	Martin Killer	Kundenberater	Tel. 062 769 78 52
	Halil Yalcin	Kundenberater	Tel. 062 769 78 54
Suhr:	Fabrizio Castagna	Leiter Geschäftsstelle	Tel. 062 885 17 02
Wildeggen:	Philipp Stalder	Leiter Geschäftsstelle	Tel. 062 887 18 88
	Reto Lehner	Kundenberater	Tel. 062 887 18 77

Fragen zu Ihrem Vermögensverwaltungsmandat, dem Anlageuniversum sowie zu der «Taktischen Asset Allocation» beantworten:

Lenzburg:	Reto Huenerwadel	Leiter HBL Asset Management & CIO	Tel. 062 885 12 55
	Guido Fritschi	HBL Asset Management	Tel. 062 885 12 48
	Süleyman Saggüc	HBL Asset Management	Tel. 062 885 13 07
	Martin Schmied	HBL Asset Management	Tel. 062 885 12 57
	Holger Seger	HBL Asset Management	Tel. 062 885 12 73

Fragen im Vorsorgebereich beantwortet:

Lenzburg:	Franz Feller	Leiter Vorsorge- und Finanzplanung	Tel. 062 885 13 46
-----------	--------------	------------------------------------	--------------------

Fragen im Bereich Steuern, Erbrecht und Immobilienverkauf beantwortet:

Lenzburg:	Rainer Geissmann	Leiter Recht, Steuern und Immobilien	Tel. 062 885 12 72
-----------	------------------	--------------------------------------	--------------------

Videos

Ergänzendes Videomaterial zu diesem Anlage-Service



Abonnieren Sie jetzt unseren YouTube-Kanal Hypothekbank Lenzburg:

Das Video zu diesem Anlage-Service und weitere Videobeiträge zu Fokusthemen der Finanzmärkte mit Reto Huenerwadel, Leiter des HBL Asset Managements, finden Sie auf unserem YouTube-Kanal. Jetzt reinschauen und abonnieren!

Impressum

Newsletter und Publikation:

Dieser Anlage-Service kann unter www.hbl.ch/newsletter als Newsletter abonniert werden und ist auch zusätzlich publiziert unter www.hbl.ch/publikationen.

Redaktionsadresse:

Hypothekbank Lenzburg AG
HBL Asset Management
Postfach
5600 Lenzburg 1

E-Mail: hblasset@hbl.ch
Telefon: 062 885 15 15

Redaktionsschluss:

28. Januar 2019

Redaktionsteam:

Reto Huenerwadel, Leiter HBL Asset Management & CIO,
Guido Fritschi, Süleyman Saggüc, Martin Schmied und
Holger Seger

Layout:

Stephan Schlatter, Marketing und Kommunikation

Druck:

Druckerei Nüssli AG
Bahnhofstrasse 37
5507 Mellingen

Videos:

Marc Fischer, Leiter Digitale Medien,
David Scheppus

